

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **29.09.2017**  
per Post oder per E-Mail an.

### Antwort an:

Fachstelle Altern und Pflege im Quartier  
im Land Brandenburg  
Rudolf-Breitscheid-Straße 64, 14482 Potsdam  
Tel.: 0331-23160 703, Fax: 0331-23160 709  
E-Mail: [verwaltung@fapiq-brandenburg.de](mailto:verwaltung@fapiq-brandenburg.de)

Ich nehme am Fachtag  
„**Lebendige Quartiere zusammen gestalten**“  
– **Altern im vertrauten Wohnumfeld** teil.

### Ich nehme an einem Forum teil.

- 1 Begegnungsorte im ländlichen Raum schaffen
- 2 Dialog der Generationen gestalten
- 3 Gemeinschaft stärken
- 4 Gute Ideen und Ansätze langfristig erhalten

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

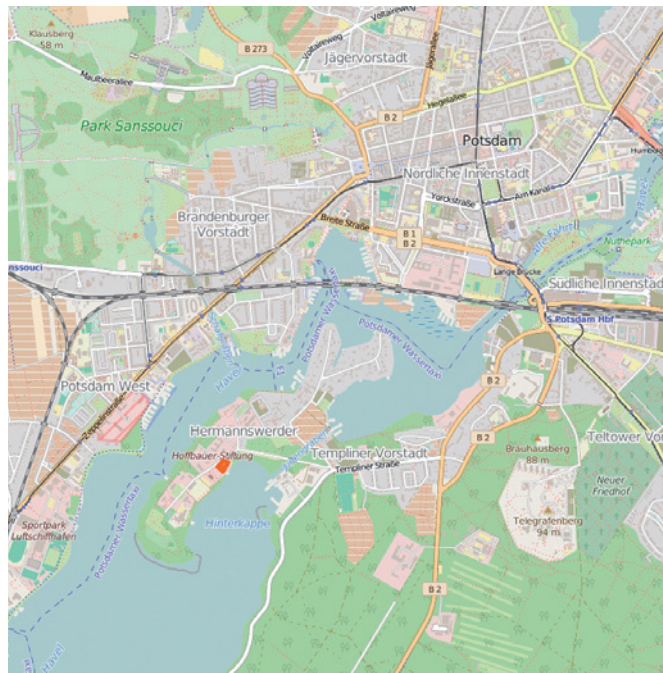
E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Für inhaltliche Rückfragen:

Hendrik Nolde  
Email: [nolde@fapiq-brandenburg.de](mailto:nolde@fapiq-brandenburg.de)



Bildquelle: [www.openstreetmap.org](http://www.openstreetmap.org)

### Tagungsort

Hoffbauer Tagungshaus  
Hermannswerder 23  
14473 Potsdam

### Anfahrtsmöglichkeiten

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Ab Potsdam Hauptbahnhof Buslinie 693  
(Richtung Hermannswerder/Küselstraße)  
bis zur Haltestelle „Hoffbauer-Stiftung“

Diese Veranstaltung wird gefördert vom MASGF.



Herausgeber:  
Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg  
Rudolf-Breitscheid-Straße 64  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331/ 231 6070 0  
[www.fapiq-brandenburg.de](http://www.fapiq-brandenburg.de)

Flyer-Gestaltung: Connye Wolff

 **FAPIQ** Fachtag:

# „Lebendige Quartiere zusammen gestalten“

## Altern im vertrauten Wohnumfeld

Eine Veranstaltung der Fachstelle  
Altern und Pflege im Quartier im Land  
Brandenburg (FAPIQ)

**10. Oktober 2017**  
**9.00 – 15.30 Uhr**

Hoffbauer Tagungshaus  
Hermannswerder 23  
14473 Potsdam

  
**FAPIQ**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Fachtag „Einen alten Baum verpflanzt man nicht“ im letzten Jahr geht es in diesem Jahr darum, wie ein generationenübergreifendes Miteinander im Quartier gelingt.

Dazu lädt Sie die Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ) am 10.10.2017 zum zweiten Fachtag mit dem Titel **„Lebendige Quartiere zusammen gestalten“** sehr herzlich ein. Mit der Veranstaltung möchten wir den Austausch zwischen Menschen aus Initiativen, Vereinen, Kommunen, Wohnungswirtschaft, Sozialwirtschaft und Seniorenvertretungen anregen und über Ideen und Projekte zur Gestaltung von Kommunen im Land Brandenburg ins Gespräch kommen.

Auch in diesem Jahr werden sowohl die von uns geförderten, als auch bestehende Projekte im Vordergrund des Fachtages stehen. In vier Foren stellen sich die Projekte mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung (Orte der Begegnung schaffen, Generationendialog gestalten, Gemeinschaft stärken und Ideen langfristig erhalten) vor. Hierdurch bieten wir eine praxisorientierte, gemeinsame Gesprächs- und Diskussionsgrundlage. Darüber hinaus bietet unser „Markt der Möglichkeiten“ noch mehr inspirierende Initiativen und Ideen.

Zum Abschluss werden die Projekte durch die Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Frau Almuth Hartwig-Tiedt ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Anja Ludwig  
Projektleitung

## Programm

|                   |   |
|-------------------|---|
| 9:00 Uhr          | <b>Anmeldung</b> und Begrüßungskaffee   |
| 9:30 Uhr          | <b>Grußworte</b><br>Dr. Anja Ludwig, Projektleiterin FAPIQ<br><br>Stefan Pospiech, Geschäftsführer<br>Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.<br><br>Birgitta Neumann, Geschäftsführerin<br>Alzheimer-Gesellschaft<br>Brandenburg e.V.   |
| 10:00 Uhr         | <b>Älter werden in der Stadt – Herausforderungen sozialraumbezogener Handlungsstrategien</b><br>Prof. Dr. Monika Alisch<br>Hochschule Fulda   |
| 10:30 Uhr         | <b>Die generationengerechte Gemeinde als Sorgende Gemeinschaft? – Über den „Wandel in den Köpfen“ im ländlichen Raum</b><br>Volker Amrhein, Diakonie Deutschland  |
| 11:00 Uhr         | <b>Stadt und Land – Gegensätze die voneinander lernen können?</b><br>Ein Gespräch mit Prof. Dr. Monika Alisch und Volker Amrhein  |
| 11:30 Uhr         | <b>Mittagspause und Markt der Möglichkeiten</b><br>Projekte stellen sich vor  |
| 13.00 – 15.00 Uhr | <b>Foren: jeweils mit Impulsvorträgen und anschließender Diskussion</b><br><br><b>Forum 1</b><br><b>Begegnungsorte im ländlichen Raum schaffen</b><br><br><b>Forum 2</b><br><b>Dialog der Generationen gestalten</b><br><br><b>Forum 3</b><br><b>Gemeinschaft stärken</b><br><br><b>Forum 4</b><br><b>Gute Ansätze und Ideen langfristig erhalten</b> |
| 15:00 Uhr         | <b>Pause</b>  |

|           |  |
|-----------|--|
| 15:15 Uhr | <b>Zusammenfassung der Foren</b>   |
| 15:30 Uhr | <b>„Gut Älterwerden im vertrauten Wohnumfeld im Land Brandenburg“</b><br><b>Würdigung Förderprojekte</b><br>Almuth Hartwig-Tiedt, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie |
| 16:00 Uhr | <b>Ausklang</b>  |

### Mit dabei sind u.a. folgende Projekte:

- „Garten/Werken“ MASUSA Ug, Karstädt
- „Nette Leute in guten Stuben“ Stadt Eisenhüttenstadt
- „Bewegung am Bürgerhaus hält jung“ Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V., Altlandsberg
- „Augenblick-Zeitgeschenk – Gemeinsam statt einsam“ Volkssolidarität Spree-Neiße e.V., Guben
- „JACOB 12 – Die Begegnungsstätte mitgestalten“ Akademie 2. Lebenshälfte e.V., Brandenburg a. d. Havel
- „Mitgliedertreff der GWG – Anlaufstelle für ältere Menschen im Wohnkomplex“ Gubener Wohnungsbaugenossenschaft – GWG, Guben
- „Treffpunkt Garten. Gemeinsam gärtnern. Gemeinsam genießen.“ Schloß Trebnitz Bildungs- und Begegnungszentrum e.V., Müncheberg
- „Wir laden ein – Lauchhammer für alle Lebenslagen attraktiv“ KooperationsAnstiftung e.V., Lauchhammer
- „Kulturquartier“ Jugendsozialverbund Strausberg e.V., Strausberg
- „Gemeinschaftsprojekt Streuobstwiese“ Gesund in die Zukunft e.V., Havelaue
- „Bürgerladen Wittbrietzen“, Gemeinde Wittbrietzen
- „Alter engagiert sich – Erfahrungen aus der Teltower Region“, Akademie 2. Lebenshälfte, Potsdam-Mittelmark
- „Regionale Identität und Gemeinschaft stärken – Dorfmoderatoren im Projekt Regiopart“, Hochschule Neubrandenburg
- „Mehrgenerationenhäuser (MGH) in Brandenburg“, Landesarbeitsgemeinschaft der MGH

Stand Juli 2017